

## Liste der dem Nürnberger Bündnis Nazistopp bekannt gewordenen Einschüchterungsversuche gegen NazigeegnerInnen und MigrantInnen sowie neonazistische Provokationen in Nordbayern seit Bekanntwerden der NSU-Morde (Stand 31.3.12)

Aufklärungsquote: Bis dato „Null komma Null“

| Datum  | Ort                          | Ereignis  | Schaden                                    |
|--|------------------------------|---|--|
| Anfang November<br>(genaues Datum nicht rekonstruierbar, aber auf jeden Fall vor dem 11.11.2011) | Nürnberg                     | Die NSU-Bekenner-DVD wurde mittels eines Boten bei den Nürnberger Nachrichten abgegeben.  |  |
| 11.11.2011   | u.a. Nürnberg                | Bekanntwerden der NSU-Morde. Fünf Morde wurden in Bayern begangen, die meisten im migrantisch geprägten Süden Nürnbergs (2000, 2001 und 2005); Die neonazistischen Terroristen hatten noch weitere Ziele in Nürnberg im Visier: Drei Asylbewerberheime, eine Kneipe, die Geschäftsstelle einer linken Partei. Die Ziele wurden offensichtlich genau beobachtet: Beispiel: <i>„Asylheim 1, Industriestraße 18. Tür offen ohne Schloss, Keller zugänglich.“</i> | Zehn Menschenleben, davon drei in Nürnberg |
| 12.11.2011   | Nürnberg                     | Die NSU-Bekenner-DVD lag im Briefkasten des „Roten Zentrum“ in Nürnberg. Sie wurde per Post verschickt. (Die Scheiben des linken „Roten Zentrums“ in der Nürnberger Reichstraße wurden in der Vergangenheit bereits zwei Mal eingeschlagen, Schaden 6.000 Euro).  |  |
| 23.11.2011   | Weißenburg und Treuchtlingen | An das Jugendzentrum Weißenburg wurde in großen Lettern <i>„Wir kriegen euch alle“</i> gesprüht. Ebenso in großen Lettern prangt am Weißenburger Bahnhof der Spruch <i>„Damals wie heute Hitlerleute“</i> . In Treuchtlingen wurden sowohl am Bahnhof als auch an der Senefelder-Schule rechte Parolen entdeckt. (In den Wochen und Monaten zuvor war es im Landkreis   |  |

|                                 |                               |  |  |
|---------------------------------|-------------------------------|--|--|
|                                 |                               | Weißenburg-Gunzenhausen zu bereits zu anderen neonazistischen Schmierereien gekommen).   |  |
| 26.11.2011, 22.30 Uhr (Samstag) | Fürth (Innenstadt)            | Der PKW einer Familie, die sich gegen Neonazis engagiert, wurde in Brand gesetzt. (In den vergangenen drei Jahren wurden in Fürth bereits vier Autos von Nazigegner/innen zerstört. Der Sachschaden belief sich in der Vergangenheit auf mehrere zehntausend Euro).  | 12000 Euro   |
| 26.11.2011 (nach Mitternacht)   | Neumarkt (Oberpfalz)          | Ein 19-jähriger Neumarkter und ein 20-Jähriger aus Nürnberg wurden von rechten Schlägern angegriffen und mit Füßen traktiert.  |  |
| 28.11.2011                      | Weißenburg                    | Gegen Ende einer Mahnwache / Demonstration des Landkreisbündnis gegen Rechtsextremismus Weißenburg-Gunzenhausen gegen die rechten Umtriebe, wurden beim Jugendzentrum verbliebene Mahnwachenteilnehmer von einem Dutzend Vermummter angegriffen. Sie hatten bengalische Lichter, rissen ein Transparent mit der Aufschrift „Nie wieder Faschismus“ vom Zaun des Jugendzentrums, zündeten dieses an und schmissen Böller in Richtung der im Hof stehenden Menschen, darunter ein Rollstuhlfahrer. | Zwei Menschen erlitten Knalltrauma; zerstörtes Transparent |
| Mitte November 2011             | Coburg                        | Zwei Döner-Lokale in der Coburger Innenstadt erhielten rassistische Pamphlete. Auf dem einen stand „ <i>Türke ist gleich Jude</i> “ sowie „KZ“, dazu ein Hakenkreuz sowie eine Doppelsigrune (Zeichen der SS). Auf dem anderen Flugblatt prangte die handschriftliche Drohung: „ <i>Pass auf</i> “, darunter in Runenschrift SS, Hakenkreuz und „ <i>NSU</i> “.  |  |
| Anfang Dezember 2011            | Neonazistisches Internetforum | Ein Redakteur des Weißenburger Tagblatts wird im neonazistischen Thiazi-Forum bedroht: „ <i>Wir haben allerdings auch Namen und Adressen. (...) Noch mögen Sie sich in ihrer heilen antifaschistisch-bürgerlichen Welt sicher fühlen. Das kann sich durchaus ändern!</i> “   |  |
| 6.12.2011                       | Nürnberg                      | Beim Verteilen von Flugblättern des Nürnberger Bündnis   |  |

|  |                 |  |                                  |
|--|-----------------|--|----------------------------------|
|  | (Scharrerstr.)  | Nazistopp für eine Mahnwache für die Opfer der NSU-Morde kommentierte ein ca. 70-jähriger Passant die Ermordung des türkischstämmigen Döner-Imbiss-Betreibers in der Nürnberger Scharrerstraße mit den Worten „ <i>Einer weniger</i> “.  |                                  |
| 9.12.2011  | Weißenburg      | Vermutlich in der Nacht vor einer großen Kundgebung gegen Rechts in Weißenburg wurden die Rollläden am örtlichen Jugendzentrum demoliert.  | Höhe des Sachschadens unbekannt. |
| Vermutlich in der Nacht vom 10. auf den 11.12.2011 | Aschaffenburg   | Fensterscheibe des SPD-Parteibüros Aschaffenburg wurde eingeschlagen. Hinter dem Fenster war lt. Polizei ein Zeitungsartikel mit Beileidsbekundungen für Opfer rechtsmotivierter Gewalttaten ausgestellt. Auf dem Briefkasten wurde ein Aufkleber der NPD gefunden.  | 3000 Euro                        |
| Nacht vom 13. auf 14. 12.2011                      | Nürnberg        | Vier große Scheiben des linken KOMM e.V. in Gostenhof wurden durch Steinwürfe zerstört.  | 5.000 Euro                       |
| 16.12.2011, 18.12.2011 und die Tage danach         | Nürnberg        | Zwei Männer wurden am 16.12. gegen 16 Uhr von zwei Gästen der Kneipe „Valhalla“ (Spenglerstraße, Gostenhof) auf der Straße mit einem Messer bedrängt. Einer der Angreifer trug ein Sweatshirt mit dem in der Naziszene verbreiteten „Anti-Antifa“ - Logo. Zwei Tage später ließen Unbekannte einen Drohbrief im aufgebrochenen Briefkasten der zwei Angegriffenen zurück. Der Wortlaut des handschriftlich verfassten Zettels „(...) <i>nächstes Mal gibt es Tote – Gruß NSU</i> “. Wenige Tage danach ist erneut ein Passant von drei Gästen des „Valhalla“ bedrängt und mit einem Messer bedroht worden. |                                  |
| 21.12.2011   | Nürnberg        | Im Büro einer Bildungseinrichtung gegen Neonazismus wurde über den Verteilerkasten mutwillig die Stromversorgung gekappt; außerdem wurden am Verteilerkasten befestigte Dokumente im Hauseingang verstreut.  | 500 Euro (Arbeitsausfall)        |
| Ende Dezember 2011                                 | Neonazistisches | Der presserechtlich Verantwortliche der Homepage Des Nürnberger Bündnis Nazistopp wird im neonazistischen  |                                  |

|   |               |   |                                  |
|---|---------------|---|----------------------------------|
|   | Internetforum | Internetforum „Thiazi“ bedroht: <i>„Dann sollte man überlegen, ob der Herr (XX – hier werden Vor- und Nachname des Nazigegners genannt) mal einen recht unkonventionellen und undemokratischen Besuch bekommt“</i>  |                                  |
| 29.12.2011                              | Weißenburg    | White Power („W P“) – Schmiererei und Triskele am Casablanca (29.12.), einer Kneipe in unmittelbarer Nähe des Jugendzentrums Weißenburg.  | Höhe des Sachschadens unbekannt. |
| Zwischen Weihnachten und Silvester 2011 |               | Ein Schaukasten im Nürnberger Stadtteil Kleinweidenmühle wurde eingeschlagen. Der vor einem Fahrradgeschäft befestigte Kasten habe links-alternative und auch antifaschistische Inhalte präsentiert.  | Höhe des Sachschadens unbekannt. |
| Ende Dezember 2011                      | Nürnberg      | Der Inhaber der türkischen Supermarktkette ZARA, Mustafa Şimşek, fand in seinem Briefkasten einen Drohbrief vor, unter anderem mit den Worten <i>„Erdogan nimm sie alle mit zurück in die Türkei, deine Türkischen &amp; Arabischen Sozialschmarotzer“</i> . Der selbe Drohbrief wurde an einen weiteren türkischstämmigen Geschäftsmann in Röthenbach (nahe Nürnberg) versendet. Beide Briefe seien in München abgeschickt worden. Beide Bedrohte besitzen den selben Nachnamen wie das erste Opfer der Mordserie in Nürnberg. In einem Zeitungsartikel werden weitere wahrscheinlich rassistisch motivierte Vorfälle in der Nürnberger Südstadt aus den letzten Wochen berichtet, darunter die Zerstörung des Schaufensters eines türkischen Zeitungsbüros sowie Eierattacken auf Ladentüren. | Höhe des Sachschadens unbekannt. |
| Nacht vom 29. auf 30.12.2011            | Weißenohe     | Der PKW des ehem. Sprechers des Bürgerforums Gräfenberg sowie Vorsitzenden der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion wurde zerstört (alle Scheiben eingeschmissen; alle Reifen aufgestochen; Autoschlösser mit Bauschaum verklebt). In den Briefkasten seines Privathauses wurde  | 4.000 Euro                       |

|                                 |            |   |   |
|---------------------------------|------------|---|---|
|                                 |            | Buttersäure geschüttet.   |   |
| 1.1.2012, 1 Uhr                 | Ansbach    | Etwa 20 Neonazis griffen Besucher des alternativen Treffpunkts Störtebeker an. Die Angreifer setzten Pfefferspray ein. Nach Zeitungsberichten scheinen auch auswärtige Neonazis an dem Angriff beteiligt gewesen zu sein.   | mehrere Verletzte unter den Kneipengästen (u.a. Platzwunden und Knochenbrüche). |
| Nacht vom 2. auf 3.1.2012       | Weißenburg | Ein Plakat mit der Aufschrift „ <i>Antifa Gruppen zerschlagen</i> “ und Hinweis auf die neonazistische Internetseite „ <i>Widerstand.info</i> “ wurde an eine private Fensterscheibe in Weißenburg mit Leim angebracht.   | Höhe des Sachschadens unbekannt.  |
| Nacht vom 8. auf den 9. 1. 2012 | Fürth      | Am Auto der Sprecherin des Bündnisses gegen Rechtsextremismus und Rassismus Fürth wurden alle vier Reifen zerstochen. Dies war der dritte Anschlag von Neonazis auf die Familie.  | Mehrere 100 Euro  |
| Abend des 23.1.2012             | Ansbach    | Mehrere Neonazis tauchten vor dem Lokal „Störtebeker“ auf, einmal um 22 Uhr und dann noch einmal um 23 Uhr, obwohl der Wirt in der Zwischenzeit die Polizei alarmiert hatte. Laut Fränkischer Landeszeitung vom 25. Januar sei einem Kneipengast mit den Worten gedroht worden: <i>„Ich bringe dich um“</i> . |   |
| Nacht vom 3. auf den 4.2.2012   | Weißenburg | Mehrere Neonazis betraten eine Weißenburger Kneipe und belästigten sowie bedrohten dort zwei Nazi-Gegner. Die Wirtin verwies die Neonazis schließlich des Lokals und sprach ein generelles Hausverbot für diese aus.  |   |
| Februar 2012                    | Nürnberg   | Auf der Homepage des neonazistischen "Freien Netz Süd" wurde der presserechtlich Verantwortliche der Homepage des Nürnberger Bündnis Nazistopp in mehreren Artikeln, zum Teil zusammen mit anderen Aktiven aus der Region, mit Namen, großem Portraitfoto und diffamierenden Texten bedacht.                  |   |
| 18.2.2012                       | Fürth      | Mit einem "Dresden"-Fronttransparent zogen etwa 100 Neonazis durch Fürths Innenstadt. Nach einer Meldung von Endstation Rechts Bayern (19.2.12) seien einige der Neonazis mit als Fahnen getarnten Schlagstöcken  |   |

|                                 |                    |  |                        |
|---------------------------------|--------------------|--|------------------------|
|                                 |                    | bewaffnet gewesen.   |                        |
| Nacht vom 18. auf den 19.2.2012 | Fürth              | In der Nacht nach der Neonazi-Demo zerstörten gewalttätige Neonazis Rollläden und Fensterscheiben des linken "Infoladen Benario".  | ca. 2500 Euro          |
| 22.2.2012                       | Nürnberg           | Der bekannte Nürnberger Anti-Antifa-Aktivist Norman K. tauchte im Innenhof des Nürnberger Bildungsprojekts „Nürnberger Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) e.V. auf. Was er dort wollte, ist unklar (siehe aber den Eintrag vom 21.12.2011).  |                        |
| Januar bis März 2012            | Region um Nürnberg | Zahlreiche Hakenkreuz- und sonstige neonazistische Schmierereien, Hitlergrüße und andere neonazistische Äußerungen waren zu registrieren und werden hier nicht im Einzelnen aufgeführt.  | Sachschaden unbekannt. |
| Ende Februar 2012               | Neumarkt           | An eine Moschee wurde die rassistische Parole <i>"Türken raus!"</i> gesprüht. Des weiteren wurde an der Mauer der Moschee eine tote Taube aufgehängt.  | Sachschaden unbekannt. |
| Februar 2012                    | Weismain           | Militante Neonazis und die NPD hetzen gegen ein in Weismain (Oberfranken) geplantes Asylbewerberheim. Im Februar wurden anonyme Morddrohungen gegen den Weismainer Bürgermeister und einen Stadtrat in dieser Sache bekannt.   |                        |
| März 2012                       | Nürnberg           | Auf der Homepage des neonazistischen Freien Netz Süd wurde gegen einen engagierten Redakteur der Nürnberger Nachrichten gehetzt. Unter seinem Foto war folgender Text zu lesen: <i>"Wenn die Polizei nicht willens ist, kriminelle linksextreme Elemente in ihre Schranken zu weisen, werden wir uns selber zu helfen wissen."</i> |                        |
| 10.3.2012                       | Weißenburg         | Während einer Neonazi-Kundgebung der JN kommt es zu Bedrohungen gegen einzelne Nazi-Gegner, in einem Fall wurde per Geste (Finger über den Hals) Gewalt angedroht. Ein „Angriff“ der Neonazis auf GegendemonstrantInnen wurde durch folgenden „Befehl“ eines Redners eingeläutet: <i>„Alle Kameraden an</i>                        |                        |

|                       |                   |   |                                  |
|-----------------------|-------------------|---|----------------------------------|
|                       |                   | <i>die Front! Auf Sie!</i> ". Daraufhin stürmten die Neonazis an die Absperrgitter in Richtung der GegendemonstrantInnen.   |                                  |
| Ca. 13. 3. 2012       | Ansbach           | Die Ansbacher Kneipe „Störtebeker“ erhielt einen Brief mit einer offensichtlich von Neonazis erstellten Flyercollage, darauf unter anderem der Schriftzug „ <i>Gib Nazis eine Chance</i> “ und „88“ (für „Heil Hitler“).  |                                  |
| 15./16.3.2012         | Weißenburg        | An beiden Abenden wurden Jugendliche in der Innenstand durch eine größere Gruppe Neonazis bedroht und teilweise als „ <i>Zecke</i> “ beschimpft.  |                                  |
| 17.3.2012             | Nürnberg          | In der Straße des ehemaligen NSU-Tatorts Scharrerstraße, auch am ehemaligen Tatort selbst, an dem 2005 Ismail Yasar ermordet worden war, wurden massenweise kleine Neonazi-Flyer gestreut, auf denen u.a. vor dem „ <i>Volkstod</i> “ gewarnt wurde.  |                                  |
| 17./18.3.2012         | Ansbach           | Vor dem Haus eines Ansbacher Nazigegners hielten sich in der Nacht vom 17. auf den 18. März eine Zeitlang mehrere Neonazis auf, offensichtlich in bedrohlicher Absicht. Vorher hatten sie ihre Autos mitten auf der Straße angehalten. Nach etwa zehn Minuten sei die Polizei erschienen; die Neonazis hätten sich in der Zwischenzeit wieder entfernt. |                                  |
| Februar und März 2012 | Großraum Nürnberg | Einige in den Bündnissen gegen Rechts aktive und namentlich bekannte Menschen erhielten unverlangte Paket- und Wareneinstellungen im Wert von mehreren tausend Euro, unter anderem: Badewannen, pornographische Produkte, ein Bild-am-Sonntag-Abonnement usw.   | Höhe der Folgeschäden unbekannt. |
| 20.3.2012             | Höchstädt/Aisch   | Im Vorfeld einer Bildungsveranstaltung gegen rechts verteilen bekannte Aktive des neonazistischen „Freien Netz Süd“ eine Art Steckbrief der Referentin und versuchen, Zugang zur Veranstaltung zu erhalten, was ihnen aber verwehrt wird.   |                                  |

|           |          |   |  |
|-----------|----------|---|--|
| 23.3.2012 | Nürnberg | Ein Antifaschist bekommt ein an ihn persönlich adressiertes anonymes Paket mit Nazi-Propagandamaterial zugeschickt, darin ein an ihn gerichteter Zettel mit der Aufschrift: <i>“Wann, Herr X., zahlen endlich auch Sie ihren persönlichen Beitrag für die Ausländer?”</i> |  |
|-----------|----------|---|--|